

Voranzeige

Das unerwartet starke Interesse für und wider veranlaßt uns, der bereits vor Erscheinen vergriffen gewesenen ersten Vorzugsausgabe (Exempl. Nr. 1—100) von

Peter Schlemihls wundersame Geschichte

mitgeteilt von Adelbert von Chamisso

mit neun zweifarbigen Vollbildern nach den Kupfern von George Cruikshank

Erste die Urfassung verwertende Ausgabe

herausgegeben von Arthur Schurig

eine zweite (Exempl. Nr. 101—261, davon 151 für den Handel) auf echtem deutschem Büttenpapier und in handgebundenem altertümlichen Einband wiederum mit den Nachbildungen der berühmten Cruikshankschen zweifarbigen Kupfern demnächst folgen zu lassen.

②

Preis ordinär M. 70.—, bar mit 40%
für Bestellungen nach dem 1. September 1920 bar mit 35%

Der Herausgeber ist nach wie vor der Meinung, daß die allgemeinen Ausgaben des Schlemihl (der bibliophile Abdruck der 1916 aufgetauchten Chamissoschen Reinschrift steht anderweit zu erwarten!) weder in der diplomatischen Wiedergabe dieser Handschrift, noch aber auch in der bisherigen von Fouqué (1813) ohne Wissen des Dichters gedruckten, vielfach verdorbenen und verbesserungsbedürftigen Fassung zu drucken angängig sind, sondern nur noch unter ästhetischer Verwendung der vom Besitzer der Reinschrift vor Jahr und Tag am bekannten Ort der Allgemeinheit übergebenen und seither freien Abweichungen vom Fouquéschen Text.

Unser Text ist vom Herausgeber nochmals an der Hand aller authentischen Lesarten durchgesehen. Er enthält keine Druckfehler, nur die notwendigen Veränderungen in maßvoller Beschränkung und nunmehr im Anhang die Nachweise dieser Veränderungen und anderer interessanten Lesarten, so daß der hiermit gegebene Textvorschlag jedem, der das köstliche Volksbuch in möglichst lebendiger Form genießen will, Vergnügen bereiten wird. Rechtschreibung und Interpunktion sind selbstverständlich modern, was umsomehr gerechtfertigt ist, als die Reinschrift, abgesehen von Gallizismen, auch hierin nicht druckreif war, Fouqué aber mit Recht seinem eigenen Geschmack gemäß verfahren hat.

Dieser einmalige endgiltige Neudruck pour cent lecteurs

ist zugleich die öffentliche Erwiderung des Herausgebers auf einen anders ihm unbeantwortbaren Angriff auf die mißverstandene Absicht seiner Ausgabe.

Lehmannsche Verlagsbuchhandlung, Dresden